



Was muss man von Thomas Alva Edison wissen?

Gott ja, man weiß so Verschiedenes. Edison, das ist der berühmte amerikanische Erfinder, der den Phonographen und alles mögliche andere erfunden hat und ...
Und? —

Also Thomas Alva Edison wurde am 11. Februar 1847 in Milan (Ohio) geboren — den Namen „Alva“ führt er übrigens nicht nach dem Herzog Alba, sondern nach einem bedeutend harmloseren Menschen, einem Kapitän, der mit seinem Vater befreundet war. Es war ein Kennzeichen des kleinen Edison, daß er sehr schwächlich war —, und es war eine hervorragende Eigenschaft des erwachsenen Edison, daß er 18 Stunden am Tage arbeiten konnte (und doch hat er Zeit gehabt, zweimal in seinem Leben zu heiraten). Sein höchstes Glück sah er darin, einen Assistenten gefunden zu haben, der ebenso wenig Schlaf gebrauchte wie er selbst. Die Schulzeit des großen Erfinders wurde in drei Monaten abgemacht — dann verlegte er sich darauf, „to make money“. Als Zwölfjähriger betrieb er einen schwungvollen Zeitungshandel und lernte nebenbei telegraphieren (er war ein ausgesprochenes Basteltalent). Dabei erfuhr er die neuesten Tagesnachrichten aus erster Quelle und machte sich das zunutze, indem er eine Tageszeitung herausgab. Mit 12 Jahren also war er bereits Redakteur, Annoncenacquisiteur, Telegraphist und Zeitungsverkäufer. Auch richtete er sich in dem Eisenbahnwaggon, der seine Zeitungen barg, ein kleines chemisches Laboratorium ein.

Eines Tages erfolgte (ohne sein Verschulden) eine kleine Explosion, worüber der Schaffner, obwohl er von den Experimenten des Jungen wußte, derart in Wut geriet, daß er brutal auf ihn einschlug. Daher rührt Edisons Taubheit, die ihn nie verlassen hat, über die er sich mit gutem Humor aber immer hinwegsetzte und sogar als wertvolle Hilfe für seine Tätigkeit pries, es könne ihn niemand stören. Später fragte ihn ein Freund, ob er nicht einen elektrischen Hörapparat für sich erfinden wolle. Die Antwort war: „Das würde viel zu viel Zeit kosten — was denken Sie, was mir meine Bekannten, besonders die weiblichen, dann alles erzählen würden.“ —

Mit 16 Jahren war er Telegraphist und machte seine erste Erfindung. Zur Kontrolle waren die Telegraphisten vom Nachtdienst verpflichtet, alle Stunde das Zeichen „—“ zu senden, „sechsern“ nannte man das. Edinsons Blockstelle „sechserte“ mit hervorragender Pünktlichkeit, trotzdem blieben aber öfter Telegramme lange liegen, und schließlich stellte sich heraus, daß Edison einen mit einem Uhrwerk verbundenen Apparat das Zeichen senden ließ, während er selbst experimentierte oder sich nach den Experimenten des Tages ausschließ. Auch die zweite Erfindung war aus der Not geboren. Sein Nachtlager war nach seinen eigenen Worten „ein Paradies für Insektenforscher“. Edison nagelte zwei Blechstreifen quer und verband sie mit der Batterie. Kroch eine Schabe darüber, so „vergaste“ sie augenblicklich. Seine Vorgesetzten waren auf diese Erfindung weniger stolz als er selbst, denn ein tüchtiger Journalist veröffentlichte sie. Und damit wurde auch ihre Ursache publik.

Als Edison nach New York ausgezogen war, hatte er gerade das Geld für die Reise. Die erste Nacht verbrachte er als „Telegraphist auf der Walze“ im Batterienzimmer